Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 39 (1921)

Heft: 267

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern Montag, 31. Oktober 1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne Lundi, 31 octobre 1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIX. Jahrgang — XXXIX^me année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 267

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 267

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Beschränkung der Einfuhr. — Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland. — Deutschland. — Deutsches Reich: Einfuhr von Lebens- und Genussmitteln, Vieh usw. — Auskunfterteilung durch schweizerische Konsuln. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Restriction des importations. — Exportation d'énergie électrique à l'étranger. — Esportazione di energia elettrica all' estero. — Cbili. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der allfällige Inbaber der vermissten Inbaberobligation Nr. 449940, für Fr. 1000, der Sebweiz. Volksbank, Kreisbank Uster, datiert den 19. Juli 1916, verzinslich zu 4¾ %, nebst Zinsscheinen ab 1. September 1919, wird bierdureb aufgefordert, diesen Titel samt Zinsscbeinen binnen drei Jabren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeicbneten Gerichtes vorzulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt würden.

Uster, den 30. Oktober 1919. Im Namen des Bezirksgerichtes,
(W 678[1]) Der Gerichtssebreiber: **Dr. E. Mettler.**

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 3. Juni 1921 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für ursprünglich 3500 Fr., reduziert auf 1000 Fr., d. d. 15. Dezember 1908, lautend auf Friedrich Lind, Schneidermeister, Heinrichstrasse 38, Zürich, zu Gunsten des Fritz Kern-Etterlin, Langstrasse 14, Zürich, lastend auf der Liegenschaft Rolandstrasse 8, Zürich, bewilligt. (W 348[2])

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, diesseitigem Gericht binnen eines Jahres, von heute an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde alsdann als kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht werden.

Zürich, den 28. Juni 1921.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Der allfällige Inhaber des vermissten Couponsbogens, mit Semestercoupons per 5. September 1921 bis 5. September 1923, zur Obligation Nr. 8203, ausgestellt den 5. März 1913, auf Fr. 20,000, verzinslich zu 5 % der Bank in Zofingen, als Schuldnerin lautend, wird aufgefordert, denselben innert einem Jabr, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Bezirksgericht Zofingen vorzulegen, ansonst dieser als kraftlos erklärt würde. (W 509[2])

Zofingen, den 12. Oktober 1921. **Bezirksgericht Zofingen.**

Der unbekannte Inhaber des Couponsbogens zu der Obligation 3¾ %, Chemins de fer Franco-Suisse, 1868, Nr. 21585, mit Coupons per 10. September 1920 u. ff., wird hiermit aufgefordert, denselben innert drei Jabren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 500[1])

Bern, den 4. Oktober 1921. Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen, 3½ %, Schweizerische Bundesbahnen 1899/1902, Serie E, Nrn. 241450 und 241451 von je Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 502[1])

Bern, den 4. Oktober 1921. Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Der unbekannte Inhaber der 5 % Obligation II. Eidg. Mobilisationsanleihe von 1914, Nr. 38780 mit Semestercoupons per 1. Juni 1921 u. ff. zu Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, denselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeicbeten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 504[1])

Bern, den 4. Oktober 1921. Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Der unbekannte Inhaber der 2 dreijährigen 6 % Kassascheine der Schweiz. Eidgenossenschaft, lit. D, Nr. 110662 und 110663 von je Fr. 5000, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 505[1])

Bern, den 4. Oktober 1921. Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen, 3½ %, Staat Bern, 1900, Nrn. 36028/29, von je Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sio kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 507[1])

Bern, den 8. Oktober 1921. Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Der unbekannte Inhaber der Obligation 4½ %, V. Eidg. Mobilisationsanleihe, Nr. 74364, von Fr. 5000, mit Coupons pro 15. Juli 1921 u. ff., wird hiermit aufgefordert, dieselbe innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeicbneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 508[1])

Bern, den 10. Oktober 1921. Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Steckborn, datiert den 14. Oktober 1921 werden alle diejenigen, welche auf den Schuldbrief des Pfandprotokolls Steckborn Bd. T, Seite 119, Nr. 145, per Fr. 15,000, datiert den 10. November 1912, lautend auf das Elektrizitätswerk Steckborn A. G. als Schuldnerin und die Thurg. Kantonalbank in Weinfelden als Gläubigerin aufgefordert, ihre Rechte innert der Frist eines Jahres, vom Tage dieser Publikation an, beim Grundbuchamte Steckborn geltend zu machen, ansonst der Titel als kraftlos erklärt wäre. (W 533[2])

Frauenfeld, den 24. Oktober 1921. **Gerichtskanzlei Steckborn.**

Par prononcé du 29 août 1921, le vice-président du tribunal du district d'Yverdon, à la requête de Emile Petitmaître, à Dakar (Sénégal), a ordonné l'ouverture de la procédure en annulation des deux titres ci-après qui ont disparu: 2 obligations au porteur de fr. 500 chacune, nos 840 et 960 de la société anonyme «Société de l'Usine Electrique des Clées, à Yverdon».

En conséquence, le détenteur inconnu de ces deux titres est sommé d'avoir à les produire au greffe du tribunal, à Yverdon, dans le délai de trois ans à dater de la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 443[1])

Donné à Yverdon le 29 août 1921.

Le vice-président: **A. Tschumy.** Le greffier: **F. Mermod.**

Le détenteur inconnu des titres suivants: Talons des deux obligations 3½ % au porteur, Etat de Fribourg, 1899, de fr. 500 chacune, nos 15879 et 15880 est sommé de les produire au greffe du tribunal de la Sarine dans le délai de trois ans de la présente publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 494[2])

Fribourg, le 10 septembre 1921.

Le président du tribunal de la Sarine:
A. Von der Weid.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 6. November. Am 6. Oktober 1919 mit anschliessender Statutenrevision vom 14. März 1920 hat sich unter der Firma **Dreschmaschine-Genossenschaft Hausen a. A.**, mit Sitz in Hausen a. Albis, eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist der Ankauf einer fahrbaren Dreschmaschine mit aufgebautem elektrischen Motor, um damit den Mitgliedern die Gelegenheit zu verschaffen, ihr Getreide durch deren Gebrauch schnell und rationell dreschen und reinigen zu können. Mit der Dreschmaschine kombiniert ist eine mit elektrischer Kraft betriebene Brennholzfraise. Die Genossenschaft gibt auf den Namen lautende Anteilscheine von Fr. 20 aus. Mitglied der Genossenschaft wird, wer bei der Gründung beigetreten oder später von der Generalversammlung aufgenommen worden ist, die Statuten unterzeicbnet und mindestens einen Anteilschein eingelöst hat. Der Austritt aus der Genossenschaft geschicht nach den Bestimmungen von Art. 684 O. R. Die Uebertragung von Anteilscheinen kann nur durch Erbfolge, Verkauf der Liegenschaften und Konkurs erfolgen. Es sollen dieselben vom Rechtsnachfolger mit den gleichen Rechten und Pflichten angetreten werden. Genossenschafter, in deren Interesse ein Stecker errichtet wurde, sind gehalten, bei Bedarf die Maschine zu benützen. Sollte dieser Bestimmung wiederholt nicht nachgelebt werden, so können solche Mitglieder durch die Generalversammlung ausgeschlossen werden und fallen deren Anteilscheine ohne Entschädigung an die Genossenschaft zurück. Das austretende Mitglied geht seiner Anteilscheine verlustig. Ueber die Verwendung des nach Abzug aller Unkosten, Steuern, Abgaben usw. sich ergebenden Reingewinnes beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammluug, der Vorstand von 5 Mitgliedern und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Jean Götschi, von und in Hausen a. A., Präsident; Konrad Bachmann, von Bazenheid (St. Gallen), in Mittl. Albis-Hausen, Vizepräsident; Heinrich Schneebeli, von Affoltern a. A., in Albisbrunn-Hausen a. A., Aktuar; Alfred Frick, von Hausen a. A., in Vollenweid-Hausen a. A., Quästor, und Karl Leer, von Kappel a. A., in Schweickhof-Hausen a. A., Beisitzer; alle Landwirte.

Einkauf und Vermittlung von Waren. — 1921. 27. Oktober. **Giweag**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 241 vom 30. September 1921, Seite 1909). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat zum Direktor ernannt: Dr. Kurt Liedemann, von Berlin (Preussen), in Zürich 2. Demselben ist Einzelunterschrift erteilt.

Export, Import, Zigarettenfabrik. — 27. Oktober. Inhaber der Firma **Tacor B. Kurkjean**, in Stäfa, ist Tacor B. Kurkjean, von Türkei, in Uerikon a. Zürichsee. Export- und Import-Handel (Schweiz-Orient) und Zigarettenfabrik «Tacor». Uerikon-Stäfa.

Kommission und Versandtgeschäft; Immobilien. — 27. Oktober. Die Firma **E. Jaeger**, in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 125 vom

19. Mai 1911, Seite 853), Kommission und Versandtgeschäft, Immobilienverkehr, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. Oktober. **Verband schweizerischer Kartoffelhandelsfirmen,** mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, zurzeit in Zürich (S. H. A. B. Nr. 198 vom 24. August 1916, Seite 1309). In der Generalversammlung vom 26. August 1921 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft die Auflösung beschlossen, und gleichzeitig die Beendigung der Liquidation festgestellt. Diese Firma und damit die Unterschriften, bzw. Namen der Vorstandsmitglieder Jean Kellenberger, Jakob Oettli, Walter Gehrig, Wilhelm Messmer, Ernst Marti, Oscar Amrhyn und Heinrich Dengler werden daher hierorts anmit gelöscht.

Komestibles. — 27. Oktober. Die Firma **Karl Jacquet,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 175 vom 23. Juli 1919, Seite 1302). Komestibles, ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Architekturbureau. — 27. Oktober. Fritz Ulrich, von Zürich, in Zollikon, und Viktor Ernst Nussbaumer, von Küsnacht, in Zürich 1, haben unter der Firma **Ulrich & Nussbaumer,** in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1921 ihren Anfang nahm. Architekturbureau. Oberdorfstrasse 27.

Damen- und Kinderkonfektion. — 27. Oktober. Firma **Otto Jacques Gassmann,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 113 vom 2. Mai 1921, Seite 885), Damen- und Kinderkonfektion. Die Prokura Christian Möllering ist erloschen.

Innendekorationen. — 27. Oktober. Die Firma **Rohrer & Schröder in Liq.,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 100 vom 16. April 1921, Seite 767), Vertrieb von Innendekorationen, Gesellschafter und Liquidatoren Otto Rohrer-Villinger und Reinhard Schröder, ist infolge Beendigung der Liquidation erloschen.

Berichtigung eines Druckfehlers zur Eintragung vom 5. Oktober 1921. In Firma **Bauarbeitergenossenschaft Thalwil,** in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 249 vom 10. Oktober 1921, Seite 1961), soll es heissen: . . . ., der Kassier besitzt Einzelunterschrift (nicht der Aktuar).

27. Oktober. Folgende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

Woll- und Baumwollgarne, Strickwaren. — Kommanditgesellschaft **H. Pfister & Co.,** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1919, Seite 313), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Hermann Pfister-Meyer, Kommanditärin: Lina Pfister geb. Meyer, Woll- und Baumwollgarne, Strickwaren.

Aktiengesellschaft **Stein- & Brikettierwerke A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 313 vom 11. Dezember 1920, Seite 2347), und damit die Unterschriften Joseph August Rohner und Frau Marie Zangl. Produktion und Handel mit Backsteinen und sonstigen Baumaterialien.

Brot- und Feinbäckerei. — **Albert Weber-Wichser,** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 188 vom 30. Juli 1921, Seite 1543), und damit die Prokura Emil Guggenbühl, Brot- und Feinbäckerei. Konditorei.

Textilmaschinen-Fabrikation. — 27. Oktober. Hermann Stäubli und Robert Stäubli, beide von und in Horgen, Prof. Dr. Friedrich Hegi-Naef, von Zürich, in Rüschlikon, Rudolf Hasler-Stäubli, von Männedorf, in Horgen, Gerold Schneider, von und in Horgen, und Caspar Weber-Altwegg, von und in Rüti (Zürich), haben unter der Firma **Gebr. Stäubli & Co. (Stäubli Frères et Cie.) (Fratelli Stäubli e C.) (Stäubli Brothers & Co.),** in Horgen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1921 ihren Anfang nimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Hermann und Robert Stäubli, und Kommanditäre sind: Prof. Dr. Friedrich Hegi-Naef mit Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken), Rudolf Hasler-Stäubli mit Fr. 90,000 (neunzigtausend Franken), Gerold Schneider mit Fr. 50.000 (fünfzigtausend Franken), und Caspar Weber-Altwegg mit Fr. 40,000 (vierzigtausend Franken). Textilmaschinenfabrikation. Im Rotweg. Die Firma erteilt Einzelprokura an Rudolf Hasler-Stäubli (Kommanditär) und Emil Haag, von Warth (Thurgau), in Horgen, und übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft unter der Firma «Gebr. Stäubli», in Horgen.

Küferei. — 27. Oktober. Inhaber der Firma **August Neukom, Küferei,** in Rafz, ist August Neukom, von und in Rafz. Küferei. Ausserdorf.

Damen- und Kinderkonfektion, Strick- und Pelzwaren. — 27. Oktober. Edwin Braunschweig, in Oberuzwil, und Sylvan Braunschweig, in Zürich 1, beide von Lengnau (Aargau), haben unter der Firma **E. Braunschweig & Co.,** in Zürich 4, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1921 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Edwin Braunschweig und Kommanditär ist Sylvan Braunschweig, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 2000 (zweitausend Franken). Handel und Vertretungen in Damen- und Kinderkonfektion, Strickwaren und Pelzwaren. Langstrasse 10.

Landesprodukte. — 27. Oktober. Die mit Hauptsitz in Belgrad bestehende Firma «Dragolioub K. Antonovitch», Inhaber: Dragolioub K. Antonovitch, jugoslavischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Belgrad, hat in Zürich 3, Badenerstrasse 123, unter der Firma **Dragolioub K. Antonovitch, Belgrad, Filiale Zürich** eine Zweigniederlassung errichtet, für welche am Hayime Barouch, jugoslavischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Zürich 8, Prokura erteilt ist. Import und Export von Landesprodukten.

Chemische Produkte, Farbwaren, Oele, Metalle usw. — 27. Oktober. Emil Scheller-Erni, von Zürich, in Zürich 7, Hans Dössekker-Brennwald, von Seon (Aargau), in Vitznau, Max Huber-Funk, von Winterthur, in Zürich 6, und Albert Rütsch-Fenner, von Pfäffikon (Zürich), in Zürich 7, als unbeschränkt haftende Gesellschafter, und Albert Brugger-Merz, von Uster, in Zürich 7, Carl Klemm, von Zürich, in Zürich 7, und Carl Boschert-Klemm, von Birmensdorf (Zürich), in Zürich 7, als Kommanditäre mit je Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken), haben unter der Firma **Emil Scheller & Cie.,** in Zürich 7, Hottingerstrasse 21, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1921 ihren Anfang nehmen wird. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Emil Scheller & Cie. A.-G.», in Zürich 7, gemäss Bilanz vom 30. Juni 1921. Handel in und Fabrikation von chemischen Produkten, Drogen, Farbwaren, Oelen, Metallen und pharmazeutischen Produkten. An die obgenannten Kommanditäre ist Einzelprokura erteilt.

27. Oktober. Unter der Firma **Immobilien-Union** hat sich mit Sitz in Zürich am 26. Oktober 1921 eine Genossenschaft gebildet. Der Zweck derselben ist der An- und Verkauf, die Verwaltung und Vermietung von Liegenschaften, der Bau und die Vermietung von Wohn- und Geschäftshäusern und Behandlung aller einschlägigen Rechtsgeschäfte, Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen (Ausbau und Erwerb von solchen). Jede handlungsfähige, physische oder juristische Person kann Genossenschafter werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Ueberuahme mindestens eines auf den Namen lautenden Anteilscheins von Fr. 1000, welche bei der Aufnahme voll einzuzahlen sind. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder und den Erwerb und die Einzahlung weiterer Genossenschaftsanteile durch Genossenschafter entscheidet der Vorstand. Vorbehältlich der Bestimmungen des Art. 684 Abs. 1 O. R kann jeder Genossenschafter zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Geschieht dies aber nicht in Verbindung mit der Uebertragung seiner Anteilscheine, so erlischt sein Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen. Die Uebertragung der Anteilscheine bedarf der Zustimmung des Vorstandes. Im Todesfalle treten die Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Durch Vorstands- evtl. Generalversammlungsbeschluss kann ein Mitglied aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden. Der Ausgeschlossene verliert alle seine Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr. Für die Aufstellung der Bilanz gelten die Bestimmungen von Art. 656 O. R. Der nach Abzug aller Ausgaben verbleibende Ueberschuss bildet den Jahresgewinn. Aus diesem wird eine Dividende von im Maximum 5 % ausgerichtet. Der Ueberschuss ist zu Reservestellungen, Abschreibungen am Bilanzwert der Aktiven zu verwenden, soweit die Genossenschaftsversammlung nicht ausdrücklich eine andere Verfügung trifft. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversamulung, ein Vorstand von 1—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; dessen Präsident führt Einzelunterschrift. Die übrigen Mitglieder des Vorstandes führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Consul Henry Blitz, Kaufmann, nordamer. Staatsangehöriger, in Zürich 2, Präsident; Dr. Hans Frei-Zamboni, Rechtsanwalt, von Herdern (Thurgau), in Zürich 8, Vizepräsident, und Emil Knecht, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7. Geschäftslokal: Glärnischstrasse 10, Zürich 2.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Lederwaren und Reiseartikel. — 1921. 28. Oktober. Die Firma **E. Imhof & Cie.,** Lederwaren und Reiseartikel, in Bern (S. H. A. B. Nr. 183 vom 25. Juli 1912, Seite 1506 und dortige Verweisung), wird infolge Konkurses amtlich gestrichen.

Zentralheizungen, sanitäre Anlagen. — 28. Oktober. Die Firma **Dr. Rundzieher,** Zentralheizungen und sanitäre Anlagen, Marktgasse Nr. 2 in Bern (S. H. A. B. Nr. 90 vom 8. April 1920, Seite 649), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

28. Oktober. Inhaber der Firma **Ernst Schmid, Droguerie z. Eiger,** in Bern, ist Ernst Schmid, von Lauperswil, in Bern. Droguerie. Eigerplatz.

Elektrische Anlagen. — 29. Oktober. Adolf Lüscher, von Moosleerau (Aargau), und Adolf Imbach, von Ruswil (Luzern), beide in Bern, haben unter der Firma **A. Lüscher & Cie.,** in Bern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1921 begonnen hat. Adolf Lüscher ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Adolf Imbach ist Kommanditär mit Fr. 20,000. Elektrische Anlagen. Aeusseres Bollwerk 41.

Spezereien. — 29. Oktober. Die Firma **W. Keller-Beetschen,** Spezereihandlung usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 149 vom 11. Juni 1913, Seite 1079), ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

Kolonialwaren. — 29. Oktober. Die Firma **Alexander Kipfer,** Kolonialwaren en gros, in Bern (S. H. A. B. Nr. 162 vom 18. Juni 1921, Seite 1235), wird infolge Association gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Kipfer & Gfeller».

Charles Alexander Kipfer, von Lützelflüh und Neuenburg, und Rudolf Hermann Gfeller, von Hasle b. Burgdorf, beide in Bern, haben unter der Firma **Kipfer & Gfeller,** in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1921 beginnt und Aktiven und Passiven der Firma «Alexander Kipfer» übernimmt. Kolonialwaren en gros. Monbijoustrasse 12.

Bureau Interlaken

26. Oktober. **Aktiengesellschaft Grand Hotel & Kurhaus Mürren,** mit Sitz in Mürren (Gemeinde Lauterbrunnen) (S. H. A. B. Nr. 240 vom 20. September 1920, Seite 1794). In der Generalversammlung vom 7. August 1921 wurde an Stelle des verstorbenen Max Müller als Verwaltungsrat gewählt: Fräulein May Müller, von Gersau, Hotelière, in Mürren. In der Verwaltungsratssitzung vom 7. August 1921 wurde in Ersetzung des verstorbenen Max Müller zum Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt: Heinrich Bernhard Stocker-Caflisch, Kaufmann, von und in Luzern. Derselbe führt namens der Gesellschaft nach aussen die rechtsverbindliche Unterschrift.

26. Oktober. Die von der Firma **J. Hügi, Regina-Hotel Blümlisalp vormals Savoy,** in Wengen (Gemeinde Lauterbrunnen) (S. H. A. B. Nr. 258 vom 4. November 1915, Seite 1474), an Josefine Hügi geb. Zihler erteilte Prokura ist erloschen.

Bureau de Porrentruy

Tissus, nouveautés et confections. — 27 octobre. La société en nom collectif **Tondeur frères,** tissus, nouveautés et confections, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 1er février 1917, n° 26, page 179), est déclarée dissoute. La liquidation de cette société étant terminée, cette raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la raison individuelle «Paul Tondeur».

Le chef de la maison **Paul Tondeur,** à Porrentruy, est Paul Tondeur, fils Eugène, originaire de Porrentruy, domicilié à Porrentruy. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Tondeur frères» radiée. Tissus, nouveautés et confections.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

26 octobre. **Association de fromagerie des Montbovats et environs,** société coopérative, aux Montbovats, commune de Montfaucon (F. o. s. du c. du 20 juillet 1916, n° 168, page 1154). Dans son assemblée du 15 août 1920, la dite association a nommé Emile Froidevaux, cultivateur, du Bémont, demeurant aux Montbovats, commune de Montfaucon, comme secrétaire de la dite société, en remplacement de Jules Rebetez, cultivateur, aux Monbovats; ce dernier est radié. Emile Froidevaux a la signature collective avec le président.

Bureau Thun

Pension. — 20. Oktober. Walter Blatter, Bertha Julie Blatter und Erika Blatter, alle gebürtig von Niederried und wohnhaft in der Haltenegg zu Heiligenschwendi, haben unter der Firma **Geschwister Blatter, Pension Waldheim,** in Heiligenschwendi, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. August 1920 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur die beiden Gesellschafter Walter Blatter und Bertha Julie Blatter befugt und zwar durch Einzelunterschrift.

Viehhandel. — 20. Oktober. Inhaber der Firma **Hans Nafzger,** in Uetendorf, ist Hans Nafzger, von und in Uetendorf. Viehhandel. Im Gieblitz.

Gipserei und Malerei. — 20. Oktober. Fritz Frick und Karl Frick, von Unterlangenegg, beide in Hilterfingen, haben unter der Firma **Gebr. Frick,** in Hilterfingen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Gipser- und Malergeschäft.

Baumaterialien und Landesprodukte. — 22. Oktober. Inhaber der Firma **Johann Kislig,** in Steffisburg, ist Johann Kislig, von Wattenwil, Handelsmann, in Steffisburg. Baumaterialien und Landesprodukte.

Bäckerei. — 28. Oktober. Inhaber der Firma **Johann Reusser,** in Oberhofen, ist Johann Reusser, von Aeschlen bei Oberdiessbach, in Oberhofen. Bäckerei.

Viehhandel. — 28. Oktober. Inhaber der Firma **Rudolf Lüthi,** in Uetendorf, ist Rudolf Lüthi, von Rüderswil, in Uetendorf. Viehhandel; Schlossmatte.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1921. 27. Oktober. Karl Becker, Architekt, von Schwarzenberg (Luzern), in Goldau, und Karl Becker, Ingenieur, von Schwarzenberg (Luzern), in Bern,

haben unter der Firma **Becker & Co., Baugeschäft,** in Goldau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1921 ihren Anfang genommen hat. Hoch- und Tiefbauunternehmung, Ingenieur- und Architekturbureau.

27. Oktober. Inhaber der Firma **Franz Lienert, Spenglerei,** in Einsiedeln, ist Franz Lienert, von und in Einsiedeln. Spenglerei und Installationsgeschäft.

Landwirtschaft und Viehhandel. — 27. Oktober. Inhaber der Firma **Xaver Reichmuth,** in Sattel, ist Xaver Reichmuth, von Oberiberg, wohnhaft in Sattel. Landwirtschaft und Viehhandel.

27. Oktober. Die Firma **Laurenz Grab, Holzhandlung,** in Rothenthurm (S. H. A. B. Nr. 168 vom 7. Juli 1921, Seite 1379), ist infolge Reduktion des Geschäftes erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

1921. 28. Oktober. Fritz Marti, Vater, Fritz Marti, Sohn, beide von und in Matt, Fritz Hauser, Oswald Rhyner und Pankras Elmer, alle drei von und in Elm, haben unter der Firma **Marti & Cie. Landesplattenberg,** in Engi (Glarus), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1921 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur die beiden Gesellschafter Fritz Marti, Vater, und Fritz Marti, Sohn, je einzeln befugt. Betrieb des Landesplattenberges in Engi (Glarus).

28. Oktober. **Consumverein Mollis** (S. H. A. B. Nr. 69 vom 14. Mai 1883 und Nr. 257 vom 14. Oktober 1909). Aus dem Vorstande dieser Genossenschaft sind Heinrich Zwicky, Präsident, Heinrich Beglinger, Aktuar, und Balthasar Zwicky ausgeschieden, und es ist die Unterschrift der beiden erstern erloschen. In der Hauptversammlung vom 28. August 1921 wurde der Vorstand wie folgt bestellt: Johannes Laager-Schuler, Seidendrucker, Präsident; Rudolf Schellenbaum, Sticker, Aktuar; Kaspar Zwicky, Waisenvogt, Kassier; Kaspar Leuzinger, Sticker, und Melchior Zwicky, Buchhalter; alle von und in Mollis. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, Aktuar und Kassier zu zweien.

28. Oktober. Die Firma **Iselin, Sohn, Lederhandlung,** in Glarus (S. H. A. B. Nr. 190 vom 26. August 1893), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

28. Oktober. Die Firma Caspar Spälty & Cie., Baumwollspinnerei, in Matt, hat durch öffentliche Urkunde vom 20. Oktober 1921 unter dem Namen **Wohlfahrtsfond der Spinnerei Matt,** unter Rückwirkung auf den 1. Januar 1921 und mit Sitz in Matt eine Stiftung errichtet. Die Stiftung ist der Firma Caspar Spälty & Cie. angegliedert und folgt dem Rechtsnachfolger im Falle einer Uebertragung des Geschäftes. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für das im Etablissement der Stifterin in Matt beschäftigte Personal: Angestellte, Meister und Arbeiter beider Geschlechter, durch Ausrichtung von Ruhegehalten, Todesfallbeiträgen, Hinterbliebenenrenten, Dienstaltersprämien und Leistungen bei besondern Umständen. An Stelle oder unter entsprechender Verminderung der einen oder andern dieser Leistungen kann die Stiftung auch die Entrichtung von Beiträgen übernehmen, die dem Personal durch die staatliche Fürsorgegesetzgebung für gleichartigo Zwecke auferlegt sind oder auferlegt werden. Oberstes Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, der von den jeweiligen Eigentümern des Etablissements der Stifterin aus ihrer Mitte in der Zahl von 1—3 Mitgliedern bestellt wird. Für die Besorgung der laufenden Verwaltung besteht ein Stiftungsvorstand, dessen Präsident dem Stiftungsrat angehören muss, und zwei bis vier Mitgliedern aus der Mitte des Personals, deren Wahl dem Stiftungsrat zukommt. Der Stiftungsrat bezeichnet diejenigen Personen, die für die Stiftung zu zeichnen berechtigt sind. Zurzeit ist einziges Mitglied des Stiftungsrates: Caspar Spälty-Braschler, Fabrikant, von Netstal, in Matt, der Einzelunterschrift für die Stiftung führt. Einzelprokura ist erteilt an Adam Marti, Prokurist, von und in Engi, als Verwalter der Stiftung und Mitglied des Stiftungsvorstandes.

Zug — Zoug — Zugo

1921. 27. Oktober. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Cham,** in Cham (S. H. A. B. Nr. 109 vom 10. Mai 1918, Seite 753 und dortige Verweisungen). Aus dem Vorstande ist Gottfried Mühlebach, Beisitzer, ausgetreten. In den Vorstand wurde gewählt: als Vizepräsident und Kassier: Heinrich Baumgartner, Betreibungsbeamter, von und in Cham, und als Beisitzer: Jakob Zimmermann, Landwirt, von Ebikon (Luzern), im Grobenmoos, Cham. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Rohstoffe, Bergbau- und Hüttenprodukte usw. — 28. Oktober. **Promontana A.-G.,** in Zug (S. H. A. B. Nr. 141 vom 6. Juni 1921). Der Verwaltungsrat erteilt die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift je zu zweien an die Verwaltungsratsmitglieder Dr. Oskar Sempell, Industrieller, deutscher Reichsangehöriger, in Dortmund (Deutschland); Direktor Berthold Schweiger, Kaufmann, österreichischer Reichsangehöriger, in Wien; und Hermann Thomas, Industrieller, deutscher Reichsangehöriger, in Mühlheim a. d. Ruhr (Deutschland).

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

1921. 21 octobre. La procuration conférée par la maison **Hoirie Jean Dossenbach,** à Fribourg (F. o. s. du c. des 15 décembre 1910, n° 315, page 2122, et 17 mai 1918, n° 115, page 794), a Angèle Dossenbach est éteinte. La société est valablement engagée par la signature individuelle des deux associés Fanny Dossenbach, épouse de Louis Gauthier, de Ruyères-les-Prés, et Robert Dossenbach, les deux à Fribourg.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1921. 26. Oktober. Unter der Firma **Aktiengesellschaft B. Strahm «Perpetua» (Société Anonyme B. Strahm «Perpetua»),** in Herbetswil, hat sich auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft, mit Sitz in Herbetswil, gegründet. Die Statuten sind am 10 September 1921 festgesetzt worden. Der Zweck der Gesellschaft besteht in der Ausbeutung der Patente einer Uhr mit automatischem Lichtstromantrieb. Die Gesellschaft kann neue Geschäftszweige angliedern, ähnliche oder analoge Unternehmungen gründen oder von Drittpersonen erwerben, sich an bestehenden Unternehmungen beteiligen und Zweigniederlassungen errichten. Das Grundkapital ist festgesetzt auf Franken 200,000, eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien im Betrage von Fr. 1000, welche voll liberiert sind. Der Verkauf der Aktien ist von der Zustimmung des Verwaltungsrates abhängig. Die Gesellschaft erwirbt gemäss Inventar vom 5. Juni 1921 von Frau B. Strahm in Biel, Inhaberin der Firma «B. Strahm» in Biel, Aktiven, bestehend in Maschinen, Werkzeugen und Mobilien im Betrage von Fr. 59,049, Fournituren im Betrage von Fr. 22,495. 55, Fabrikate und Halbfabrikate im Betrage von Fr. 3000 und Unkosten für Betriebe und Patente von Fr. 36,695. 85, total Fr. 121,240. 40. Mit diesen Aktiven werden Passiven, gemäss Gläubigerverzeichnis vom 5. Juni 1921, im Betrage von Fr. 15.239. 20 übernommen, so dass Frau B. Strahm netto einbringt: Franken 106,001. 20, welche Summe beglichen wird durch Uebergabe von 95 volliberierten Aktien zu Fr. 1000, Fr. 10,000 in bar und durch Verzicht der Frau B. Strahm auf den Rest per Fr. 1001. 20. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung der Aktionäre, der Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Die Einberufung der Generalversammlung geschieht durch chargierten Brief. Alle Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im «Morgen», kath. Tagblatt der Schweiz, in Olten. Der Verwaltungsrat besteht aus 9 Mitgliedern; die Kontrollstelle aus ein oder zwei Personen. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Dr. jur. Paul Portmanu, von Aeschi, Advokat, in Olten, als Präsident; Rudolf Hochuli, Fabrikaut, von und in Erlach, als Vizepräsident; Gustav Meyer-Bobst, Fabrikant, von und in Herbetswil, als Aktuar; Fritz Strahm, von Walkringen, Fabrikant, in Biel, als Direktor; Hans Brügger, Notar, von und in Biel; German Meister-Meyer, Gemeindeschaffner, von und in Herbetswil; Bernhard Rütti, Kantonsrat, Privatier, von und in Balsthal; Otto Walter, von Mümliswil, Direktor, in Olten, uud Armin Wirz, Fabrikant, von und in Menziken. Die rechtsverbindliche Unterschrift uamens der Gesellschaft führen der Präsident Dr. Portmann, der Vizepräsident R. Hochuli, der Aktuar G. Meyer-Bobst und der Direktor Fritz Strahm und zwar kollektiv zu zweien.

Bureau Kriegstetten

27. Oktober. Unter dem Namen **Arbeiterfürsorge der Firma F. Schürch & Cie., Tabakfabrik in Solothurn,** mit Zweigniederlassungen in Burgdorf und Balerna, besteht, mit Sitz in Biberist, eine von der Kollektivgesellschaft F. Schürch & Cie., Tabakfabrik, in Solothurn, errichtete Stiftung. Die Stiftuug bezweckt, die Angestellten und Arbeiter oder deren Angehörige der Fabriken F. Schürch & Cie. für Alter, Invalidität, Krankheit und Not zu schützen. Die Stiftungsurkunde ist am 1. Oktober 1921 errichtet worden. Stiftuugsorgan ist ein aus 3—6 Mitgliedern bestehender Stiftungsrat, der von der Firma «F. Schürch & Cie.» ernannt wird. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst. Er vertritt die Stiftung nach aussen und bestimmt, wer für sie die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung führt Fritz Schürch, von Solothurn, Tabakfabrikant, in Biberist.

Nickelage et oxydage. — 28. Oktober. Die Firma **M. Ingold-Jaeggi,** Nickelage et Oxydage, in Subiugen (S. H. A. B. Nr. 189 vom 10. August 1918, Seite 1294), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1921. 20. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Wiedmer & Co. Tapetengrosshandlung Basel,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 304 vom 1. Dezember 1920, Seite 2275). Handel in Tapeten en gros und en détail, hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Spirituosen. — 27. Oktober. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Fiechter & Schmidt A. G.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. März 1919, Seite 452), Handel und Kommission in Spirituosen usw., sind die beiden Kollektivunterschriften von Jakob Sutter und Wilhelm Wanner erloschen. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist: Julius Fiechter-Jaecklé, Kaufmann, von und in Basel.

27. Oktober. Unter dem Namen **Fürsorgefonds für die Beamten und Angestellten der Röchling und Cie. Aktiengesellschaft in Basel** besteht mit Sitz in Basel eine Stiftung, welche zum Zwecke hat, die Ausrichtuug von Beiträgen an die Beamten und Angestellten der Firma «Röchling & Cie. Aktiengesellschaft», in Basel, soweit solche durch Alter, Krankheit, Unfall usw. ganz oder teilweise arbeitsunfähig geworden sind, sowie an Witwen uud minderjährige Kinder von Beamten und Angestellten bis zum zurückgelegten 16. Altersjahre. Die Stiftungsurkunde ist datiert vom 26. Oktober 1921. Stiftungsorgan ist ein Stiftungsrat von 4 Mitgliedern, von denen zwei dem Verwaltungsrate und ein drittes der Direktion der Röchling & Cie. Aktiengesellschaft angehören müssen. Ein viertes Mitglied wird von den Beamten und Angestellten der Firma «Röchling & Cie. Aktiengesellschaft» gewählt. Das eine der beiden, dem Verwaltungsrate der Röchling & Cie. Aktiengesellschaft angehörige Mitglied führt das Präsidium des Stiftungsrates. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung. Der Stiftungsrat setzt sich gegenwärtig zusammen aus: Otto Röchling-Graf, Kaufmann, von und in Basel, Präsident des Stiftungsrates; Alexander Röchling-Heye, Kaufmann, von Saarbrücken (Preussen), in Arlesheim; Karl Fuhrer-Neureither, Direkor, von Ludwigshafen (Bayern), in Basel; Otto Hahne-Gysin, Prokurist, von Friedrichstal bei Saarbrücken (Preussen), in Basel. Geschäftslokal: St. Jakobstrasse 22.

27. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Universum Verlags A. G. (Edition Universum S. A.)», in Zürich, hat in der Generalversammlung vom 30. September 1921 ihre Statuten revidiert und den Gesellschaftssitz nach Basel verlegt. Unter der Firma **Universum Verlags A. G. (Edition Universum S. A. besteht** nunmehr mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft, die den Erwerb und die Verwertung von Verlags- und Aufführungsrechten au literarischen, dramatischen und musikalischen Werken des In- und Auslandes, den Handel mit Werken, Zeitungen und Zeitschriften auf diesen Gebieten, sowie den Handel mit Musikinstrumenten bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 9. Oktober 1919 festgesetzt und am 30. September 1921 zwecks Sitzverlegung abgeändert worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Grundkapital beträgt zehntausend Franken (Fr. 10,000) und ist eingeteilt in 10 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien sind voll einbezahlt. Im ganzen ist ein Kapital von Fr. 50,000 vorgesehen. Der Verwaltungsrat hat das Recht, die Bedingungen für die Emission des Restes festzusetzen. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen liegt dem aus ein bis drei Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat ob. Dieser besteht zurzeit aus: Theodor Schwarz, Ingenieur und Kaufmann, von und in Basel, welcher für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft erteilt Prokura mit Einzelunterschrift an Ernst Finckh, Buchhändler, deutschen Staatsangehörigen, in Basel. Geschäftslokal: Freiestrasse 84.

Manufakturwaren. — 28. Oktober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Lang & Cie.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 208 vom 30. August 1919, Seite 1522), Handel in Manufakturwaren en gros und en détail usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Streitgasse 7.

Strumpfwaren, Unterkleider, Garne usw. — 29. Oktober. Die Firma **Imhoff z. Rothen Thurm,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1907, Seite 2). Handel in Strumpfwaren, Unterkleidern, Garnen usw., ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 29. Oktober. Die Firma **J. Bircher-Wullschleger,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 149 vom 12. Juni 1917, Seite 1050), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1921. 25. Oktober. Die Aktiengesellschaft **Schrauben-Industrie A. G. Oberdorf (Société de Décolletage S. A. Oberdorf),** in Oberdorf (S. H. A. B. Nr. 269 vom 16. November 1917, Seite 1806, und Nr. 2 vom 4. Januar 1918, Seite 12), hat in ihrer Generalversammlung vom 15. Juli 1921 ihre Statuten revidiert und dabei die Firma abgeändert in **Schrauben-Industrie A. G. Niederdorf (Société de Décolletage S. A. Niederdorf)** und den Sitz der Gesellschaft nach Niederdorf verlegt. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1921. 27. Oktober. Die Firma **Andreas von Rotz, Leinwand-Industrie,** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 65 vom 10. März 1921, Seite 498), hat den Sitz ihres Geschäftes von Schaffhausen nach Richterswil (Zürich) verlegt. Die ge-

nannte Firma ist daher im Handelsregister des Kantons Schaffhausen gelöscht worden.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Stickerei. — 1921. 27. Oktober. Die Firma **Jacob Näf-Müller,** Stickerei-Fabrikation, in Lutzenberg (S. H. A. B. Nr. 97 vom 15. April 1913, Seite 682), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Wirtschaft, Bäckerei usw. — 27. Oktober. Die Firma **Müller Arnold, z. Alpenrose,** Wirtschaft, Bäckerei, Konditorei und Landwirtschaft, in Hundwil (S. H. A. B. Nr. 147 vom 10. Juni 1920, Seite 1091), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

27. Oktober. Inhaber der Firma **Otto Schifferli, Bahnhofbuffet,** in Herisau, ist Otto Schifferli, von Döttingen (Aargau), wohnhaft in Herisau. Bahnhofbuffet. Bahnhof 419.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Steinindustrie, Steinmehl- und Terrazzofabrik. — 1921. 27. Oktober. Die Filiale Weesen der Firma **Jacques Furrer & Co.,** Steinindustrie, Steinmehl und Terrazzofabrik, mit Hauptsitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 134 vom 11. Juni 1914, Seite 1001), wird infolge Auflösung und Löschung der Firma im Handelsregister Zürich von Amtes wegen gestrichen.

Landwirtschaft und Viehhandel. — 27. Oktober. Der Rekursrichter des Kantonsgerichtes des Kantons St. Gallen hat mit Verfügung vom 26. Oktober 1921 die vom Präsidium des Bezirksgerichtes Gossau ausgesprochene Konkurseröffnung über die Firma **Johann Jakob Klaus,** Landwirtschaft und Viehhandel, in Gossau, publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 24. Oktober 1921, Nr. 261, Seite 2058, aufgehoben. Diese besteht daher in bisheriger Weise weiter.

27. Oktober. **Torfstreufabrik Oberriet,** Aktiengesellschaft mit Sitz in Oberriet (S. H. A. B. Nr. 269 vom 17. November 1914, Seite 1754). Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Johann Büchel, Pferdehändler, von Rüthi, in Oberriet, Präsident; Dr. med. Wilhelm Zäch, Arzt, von und in Oberriet, und Frau Bertha Zäch-Sartory, von und in Oberriet. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führen der Präsident Johann Büchel und Frau Bertha Zäch-Sartory, als Geschäftsführerin. Die Unterschrift des frühern Geschäftsführers ist erloschen.

27. Oktober. Inhaber der Firma **Joh. Adolf Bolliger, Käserei,** in Bächingen-Niederbüren, ist Joh. Adolf Bolliger-Gerber, von Egliswil bei Lenzburg (Aargau), in Niederbüren. Käserei und Schweinemast. Bächingen-Niederbüren.

Handstickereien. — 27. Oktober. **Ernst Trümpy & Co.,** Fabrikation und Handel in Handstickereien, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 253 vom 5. Oktober 1920, Seite 1899). Die Kommandite von Adolph Jonas ist von Fr. 100,000 auf Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken) erhöht worden.

Stickerei. — 27. Oktober. Die Firma «I. Kommel Co.», mit Hauptsitz in New York, Inhaber Isaak Kommel, Bürger der Vereinigten Staaten, wohnhaft in New York, errichtet unter der Firma **I. Kommel Co. New York, Filiale St. Gallen,** in St. Gallen eine Zweigniederlassung. Für diese wird Prokura erteilt an Werner Neukomm, von und in St. Gallen. Fabrikation und Export von Stickereien.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg

Herren- und Knabenkonfektion. — 1921. 27. Oktober. Inhaber der Firma **Humbel-Rüegg,** in Brugg, ist Emil Humbel-Rüegg, von Stetten (Aargau), in Brugg. Herren- und Knabenkonfektion. Aarauerstrasse 321.

Bezirk Lenzburg

Strohwaren. — 27. Oktober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Sandmeyer & Cie.,** Fabrikation und Handel von Strohwaren, in Boniswil (S. H. A. B. 1905, Seite 1122), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bezirk Muri

Kolonialwaren, Weine usw. — 28. Oktober. Die Firma **Winigers «Import & Versand» P. Blum,** Import und Versand von Kolonialwaren, Weinen, Delikatessen, Spezereien usw., in Boswil (S. H. A. B. 1912, Seite 1392), wird infolge Abreise des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Macchine, ferramenta, ecc. — 1921. 27 ottobre. La ditta **Ettore Garbani,** importazioni ed esportazioni di macchine, ferramenta ecc. ecc., in Locarno (F. u. s. di c. del 4 febbraio 1919, n° 28, pag. 172), cessa per trasferimento della sede fuori del cantone.

Viui e generi diversi. — 28 ottobre. Titolare della ditta **Camorani Cesare,** in Locarno, è Cesare Camorani, di Domenico, da Rocca San Cassiano (provincia di Firenze, Italia), domiciliato a Locarno. Vini e generi diversi.

Ufficio di Lugano

Commestibili. — 27 ottobre. Sotto la ragione sociale **Sassi & Willimann,** si è costituita in Lugano a principiare col 1° ottobre 1921 una società in nome collettivo fra Arturo Sassi, fu Luigi, di Casanova Lanza (Italia), domiciliato a Lugano, e Anita Willimann nata Sassi, di Kradolf (Turgovia), domiciliata a Lugano. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma individuale del solo socio Arturo Sassi. Commestibili.

Frutta e verdura. — 28 ottobre. La ditta **Bianchi Domenico,** in Lugano, frutta e verdura (F. u. s. di c. del 15 maggio 1914, n° 110, pag. 814), viene cancellata d'ufficio in seguito a fallimento decretato dall' autorità competente il 28 ottobre 1921.

Distretto di Mendrisio

Fabbrica di mobili; legnami, materiali da costruzione. — 28 ottobre. La società in nome collettivo **Francesco e Giuseppe Ferrario fu Angelo,** in Mendrisio, negozianti in legnami con deposito poutrelles, calce e cementi (F. u. s. di c. del 29 aprile 1912, n° 109, pag. 762), è sciolta per decesso del socio Giuseppe, e la ditta è cancellata. Attivo e passivo vengono assunti dalla nuova ditta «Francesco Ferrari fu Angelo», in Mendrisio.

Proprietario della ditta **Francesco Ferrario fu Angelo,** in Mendrisio, è Francesco Ferrario fu Angelo, da e domiciliato a Mendrisio. La ditta assume l'attivo ed il passivo della società «Francesco e Giuseppe Ferrario fu Angelo», ora cancellata. Fabbrica di mobili, vendita di legnami e materiali da costruzione.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Primeurs et alimentation. - 1921. 27 octobre. Louis Zappelli, Pierre Mariani, Félix Morandi et Charles Antoniazza, tous d'origine italienne, domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **L. Zappelli et Cie,** une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et commencera le 1er novembre 1921. L'associé Pierre Mariani a seul le droit de représenter et engager la société vis-à-vis des tiers. Primeurs et alimentation. Place Pépinet 1.

Bureau de Moudon

Cafetier, commerce de vins. — 28 octobre. La raison **José Ribes,** à Moudon, cafetier et commerce de vins (F. o. s. du c. du 5 février 1909, page 195), est radiée ensuite de renonciation et de remise de commerce.

Cafetier; vius. — 28 octobre. La raison **Epifanio Canals,** à Moudon, exploitation du commerce de vins de la maison «J. Ribes», à Moudon, et Café du Marché (F. o. s. du c. du 5 novembre 1919, page 1944), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société ci-après inscrite.

Café; vins. — 28 octobre. Epifanio et José fils de Jean Cauals, les deux d'Odena (Espagne), domiciliés à Moudon, ont constitué sous la raison sociale **E. & J. Canals (successeurs de José Ribes),** une société en nom collectif ayant son siège à Moudon et qui a commencé le 1er octobre 1921. Commerce de vins et exploitation du Café du Marché, Rue du Temple n° 14.

Bureau de Nyon

14 octobre. **Manufacture de porcelaines décorées de Nyon S. A.,** société anonyme dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 3 février 1920, page 209). Dans sa séance du 27 septembre 1921, le conseil d'administration a conféré procuration à Antoinette Gagnebin née Maurer, do Renan (Berne), directrice, domiciliée à Nyon.

Bureau de Vevey

Tailleur. — 25 octobre. Lo chef de la raison **Max Müller,** à Vevey, est Charles-Max, fils de Charles-Oscar Müller, d'origine allemande, domicilié à Vevey. Tailleur; 37, Rue de la Madelaine.

Transports, location d'autos, combustibles, immeubles. — 25 octobre. La société anonyme **Ed. Francey, Société Anonyme,** dont le siège est à Clarens, commune du Châtelard (F. o. s. du c. du 3 juin 1920, n° 141, page 1043), fait inscrire ce qui suit: La signature conférée à Edouard Francey, commerçant, à Clarens, président du conseil d'administration de dite société, est radiée ensuite du décès de celui-ci. Robert, fils d'Edouard Francey, du Châtelard-Montreux, commerçant, domicilié à Clarens, actuellement membre du conseil d'administration de dite société, est désigné comme président de ce conseil d'administration. Mlle Jeanne, fille d'Edouard Francey, du Châtelard-Montreux, commerçante, domiciliée à Clarens, est appelée à faire partie du dit conseil d'administration et cesse d'être fondé de pouvoirs. Edmond, fils d'Edouard Francey, commerçant, du Châtelard-Montreux, à Clarens, est désigné comme fondé de pouvoirs do dite société. Les autres faits publiés n'ont pas subi de modifications.

25 octobre. La société anonyme **Filature et Tissage de Vevey en liqn,** à Vevey (F. o. s. du c. des 16 mars 1897, n° 74, page 306; 17 juin 1899, n° 200, page 807), est radiée d'office par décision de l'autorité cantonale de surveillance et conformément à l'art. 16 al. 3 de l'ordonnance II révisée du 16 décembre 1918.

26 octobre. La société en nom collectif **Muller & Cie, Industrie d'optique, Montreux,** à Montreux-les Planches, fabrication de lunetterie et instruments d'optique (F. o. s. du c. du 20 décembre 1920, n° 266, page 2001), fait inscrire qu'elle a transféré son siège dans la commune du Châtelard, à Clarens, Rue Industrielle n° 8.

Café-chocolat. — 26 octobre. Le chef de la raison **Lucy Groux,** à Montreux, est Lucy-Adelaïde, fille de Ferdinand-Emile Groux, do Giez et Novalles, domiciliée à Montreux. Café-chocolat. 62, Avenuo des Alpes.

Ferblanterie, appareillage. — 26 octobre. Le chef de la raison **William Schnetzler,** à Territet, est Charles-Guillaume dit William Schnetzler, originaire de Gächlingen (Schaffhouse), domicilié à Territet. Ferblanterie, appareillage. Route de Collonge.

Genf — Genève — Ginevra

Atelier de lingerie. — 1921. 24 octobre. La succursale établie aux Eaux-Vives, par la maison **Zuberbühler et Cie,** à Zurzach (Argovie) (F. o. s. du c. du 20 février 1911, page 272), est radiée d'office ensuite de radiation de la maison au siège principal.

Epicerie et liqueurs. — 26 octobre. La raison **Amoudruz,** épicerie et liqueurs, à Moillesulaz (Thônex) (F. o. s. du c. du 23 avril 1887, page 321), est radiée ensuite du décès du titulaire.

26 octobre. La **Société Rue de la Navigation N° 5,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 janvier 1912, page 72), a renouvelé son conseil d'administration et l'a composé d'un membre, en la personne do Alexandre Bordigoni, architecte, do Lancy, à Genève (déjà inscrit). Les administrateurs Edmond Marion et François Rubin, sont radiés.

26 octobre. La **Société Immobilière rue de l'Ecole N° 6,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 janvier 1912, page 72), a renouvelé son conseil d'administration et l'a composé d'un membre, en la personne de Alexandre Bordigoni, architecte, do Lancy, à Genèvo (déjà inscrit). Les administrateurs Edmond Marion et François Rubin, sont radiés.

Commerce en gros de primeurs, produits alimentaires, etc. — 27 octobre. Le chef de la maison **Bani,** à Genève, est Agostino, soit Auguste Bani, do nationalité italienne, domicilié à Genève, marié sous le régime de la séparation de biens, avec Marianna-Quintina-Marcellina, née Foglia-Taverna. Commerce en gros de primeurs, produits alimentaires et vins. 5, Rue Charles Cusin.

Bureau d'affaires immobilières et assurances. — 27 octobre. Le chef de la maison **Léon Reitz,** à Genève, est Léon-Louis Reitz, de Plainpalais, y domicilié. Bureau d'affaires immobilières et d'assurances. 14, Corraterie.

Commerce de primeurs, produits alimentaires, etc. — 27 octobre. Le chef de la maison **Marianna Bani,** à Genève, est Madame Marianna-Quintina-Marcellina Bani, néo Foglia-Taverna, de nationalité italienne, domiciliée à Genève, mariée sous le régime de la séparation de biens avec Agostino soit Auguste Bani. Commerce de primeurs, produits alimentaires, vins et liqueurs. 7, Rue Wiukelried.

Commerce de modes et fournitures. — 27 octobre. Lo chef de la maison **Cottet,** à Genève, est Madame Juliette-Marie Cottet, née Garaudet, de nationalité française, domiciliée à Plainpalais. Commerce de modes et fournitures. 9, Rue du Commerce. Second magasin de vente, à Plainpalais, 14 bis, Rue de Carouge.

27 octobre. **Société Immobilière La Pelouse,** ayant son siège à Laney (F. o. s. du c. du 8 avril 1904, page 581), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 22 octobre 1921, modifié ses statuts en ce sens que la société sera administrée par un conseil d'administration composé de deux à trois membres. Le conseil d'administration actuel est formé de Charles Ducret, propriétaire et juge, de Plan-les-Ouates, à Laney, et de Marie Bavaud, sans profession, de Bottens (Vaud), à Laney. Les administrateurs Marius Enneveux et François Mauris, décédés, et Athanasie Philippot, démissionnaire, sont radiés.

27 octobre. Dans sa séance du 12 octobre 1921, la société anonyme **Les Cinémas-Théâtres S. A.,** dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 28 mai 1919, page 920), a nommé comme administrateur Roger-Benoît Lévy, sans profession, de nationalité française, demeurant à Paris, en remplacement de Maxime Lévy, démissionnaire, lequel est en conséquence radié.

Crèmerie-restaurant. — 27 octobre. La raison **E. Lambert-Bussat,** exploitation d'une crèmerie-restaurant, à l'enseigne «Régina Palace», à Genève (F. o. s. du c. du 9 septembre 1913, page 1634), est radiée d'office ensuite de faillite.

Beschränkung der Einfuhr

(Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1921 betreffend die Verlängerung der Wirksamkeit des Bundesbeschlusses vom 18. Februar 1921.)

Art. 1. Die Wirksamkeit des Bundesbeschlusses vom 18. Februar 1921 betreffend die Beschränkung der Einfuhr wird bis zum 30. September 1922 verlängert.

Art. 2. Dieser Bundesbeschluss wird als dringlich erklärt und tritt sofort in Kraft.

* * *

Restriction des importations

(Arrêté fédéral du 14 octobre 1921 prorogeant la durée de validité de l'arrêté fédéral du 18 février 1921.)

Article premier. La durée de validité de l'arrêté fédéral du 18 février 1921 concernant la restriction des importations est prorogée jusqu'au 30 septembre 1922.

Art. 2. Le présent arrêté est déclaré urgent et entre immédiatement en vigueur.

Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland

Das im Bundesblatt Nr. 41 vom 12. Oktober und Nr. 42 vom 19. Oktober 1921, sowie im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 251 vom 12. Oktober und Nr. 254 vom 15. Oktober 1921 veröffentlichte **Gesuch der Officina elettrica comunale di Lugano um Abänderung der Ausfuhrbewilligung Nr. 48** wurde von der Gesuchstellerin vorläufig **zurückgezogen.** (V 208)

Bern, den 25. Oktober 1921. **Eidg. Amt für Wasserwirtschaft.**

* * *

Exportation d'énergie électrique à l'étranger

La demande de l'Officina elettrica comunale di Lugano relative à la modification de l'autorisation d'exportation n° 48 et publiée dans la Feuille fédérale (n° 41 et 42 dès 12 et 19 octobre 1921) et dans la Feuille officielle suisse du commerce (n° 251 et 254 dès 12 et 15 octobre 1921) **a été retirée** momentanément par la demanderesse. (V 209)

Berne, le 25 octobre 1921. **Service fédéral des Eaux.**

Esportazione di energia elettrica all' estero

La domanda dell Officina elettrica comunale di Lugano concernente la modificazione del permesso di esportazione n° 48 e pubblicata nel Foglio federale (n° 42 del 19 ottobre 1921) e nel Foglio ufficiale svizzero di commercio (n° 251 e 254 del 12 e 15 ottobre 1921) **è stata ritirata** provvisoriamente dalla petente. (V 210)

Berna, 25 ottobre 1921. **Servizio federale delle aeque.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutschland

(Mitteilungen des schweizerischen Konsulats in Düsseldorf.)

Die wirtschaftliche Lage im rheinisch-westfälischen Industriebezirk im Monat September:

Arbeitsmarkt. Nachdem an fast allen Orten des Industriebezirkes durch Schiedsspruch des Reichs- und Staatskommissars in Dortmund eine Erhöhung der Löhne und der sozialen Zulagen eingetreten war, kann man die vor etwa 1½ Monaten begonnene Lohnbewegung als abgeschlossen betrachten. Auch dieses Mal fehlte es nicht an solchen Arbeitergruppen, hauptsächlich Maschinisten und Heizern, welche bestrebt waren, Sonderabmachungen abzuschliessen, um sich hierdurch besondere Vergünstigungen zu sichern. Dank der energischen Haltung der Gewerkschaften konnten diese den Bestimmungen der Rahmentarife widersprechenden Anträge zurückgewiesen werden.

Die Arbeitergemeinschaften für den Ruhrbergbau haben am 3. September Verhandlungen geführt, welche die Lohnerhöhungen im Bergbau auf Grund eines Beschlusses der Reichsarbeitergemeinschaft für den Bergbau auf durchschnittlich Mk. 10.— festsetzten.

Verkehrsfragen. Die Wasserstandsverhältnisse des Rheinstromes haben sich in der letzten Hälfte des Berichtsmonats weiter verschlechtert. Auf dem Oberrhein war die Kohlenzufuhr gering. Gegen Ende September machte sich Raummangel bemerkbar, hervorgerufen durch die starke Abwanderung der Leerschiffe nach Holland. Diese ist wiederum zurückzuführen auf verstärkte Erz- und Getreideankünfte in Rotterdam und die von Rotterdam bergwärts gezahlten wesentlich besseren Frachten.

Die Gestellung des nötigen Wagenraumes liess zu wünschen übrig. Besonders stark trat der Mangel an offenen Wagen gegen Ende des Monats auf. Als Gründe für die Wagenknappheit werden die dauernd ungünstigen Wasserstandsverhältnisse, das frühe Einsetzen des Lebens- und Futtermittelversandes (Feldfrüchte) sowie die Wiederaufnahme der Förderung auf den Oberschlesischen Kohlengruben angegeben. Die Gestellung von leeren gedeckten Wagen war völlig unzureichend und nahm an den letzten Tagen sogar bedrohliche Formen an.

Eisenmarkt. Gegenüber dem Vormonat ist im Laufe des Septembers eine leichte Verschlechterung des Eisenmarktes zu verzeichnen. Sehr lebhaft war die Nachfrage des Inlandes nach Erzeugnissen der Grosseisenindustrie; die Zahl der abgeschlossenen Geschäfte blieb jedoch hinter den letzten Ergebnissen zurück. Dieser Umstand ist weniger auf die Zurückhaltung innerhalb der Käuferkreise zurückzuführen; diese haben aus den Erfahrungen des vergangenen Monats gelernt, dass die heutigen Marktpreise noch unter den Gestehungskosten liegen und es günstiger erscheint, den Bedarf zu den jetzigen Preisen zu decken, als untätig da zu stehen in der Hoffnung auf einen baldigen Abbau der Preise. Vielmehr kann der Rückgang der Nachfrage bezeichnet werden als eine Folge des durch die augenblicklichen undurchsichtigen Zeitverhältnisse bedingten Gesehäftsgebahrens der Werke selbst, die sich nicht an allzu langfristige Bestellungen binden wollen, zumal, da sie infolge der zahlreichen Auftragseingänge der Vormonate teilweise bis Ende des Jahres reichlich mit Arbeit versehen sind. Auch war in diesem Monat der Beschäftigungsgrad der Werke regelmässiger. Manche Betriebe haben vorgezogen, ihre Verkaufstätigkeit vorläufig einzustellen.

Unter dem Einfluss der neuen Kohlenpreise und der stark heraufgesetzten Löhne zusammen mit der beabsichtigten Erhöhung der Eisenbahnfrachtsätze steht zu erwarten, dass die Preise noch weiter anziehen werden, wenngleich auch diese von der Entwicklung des Markstandes und des hieraus erwachsenden Einflusses auf die Preisgestaltung der ausländischen Rohstoffe mehr oder weniger direkt abhängig sind.

Wie im Vormonat, bestand auch im September starke Nachfrage nach Mittelblechen, Feinblechen und Grubenschienen, so dass lange Lieferfristen gefordert wurden. Dasselbe gilt auch für Stab- und Formeisen, was sich besonders in der Preisgestaltung dieser Walzerzeugnisse ausprägt.

Um die allgemeine Preisentwicklung, wie sie sich im III. Quartal vollzogen hat, in übersichtlicher Weise darzustellen, sei folgende Tabelle über die während dieser Zeit gültigen Preise angeführt (in Mark):

	Juli	August	September
Erze:	p. t.	p. t.	p. t.
Rohspat	241.10	241.10	241.10
Gerösteter Spateisenstein	376.50	376.50	376.50
Roheisen:			
Giessereiroheisen Nr. I	1560.—	1560.—	1560.—
Nr. III	1484.—	1484.—	1484.—
Hämatit	1810.—	1810.—	1810.—
Cu-armes Stahleisen	1515.—	1515.—	1515.—
Bessemer Stahleisen	1515.—	1515.—	1515.—
Siegerländer Qualitäts-Puddeleisen	1485.—	1485.—	1485.—
Stahleisen, weisses, mit nicht über 0,1 % Phosphor	1485.—	1485.—	1485.—
Siegerländer Zusatzeisen:			
weiss	1592.50	1592.50	1592.50
meliert	1600.—	1600.—	1600.—
grau	1607.50	1607.50	1607.50
Spiegeleisen:			
6— 8 % Mangan	1629.—	1629.—	1629.—
8—10 % Mangan	1631.—	1631.—	1631.—
10—12 % Mangan	1708.—	1708.—	1708.—
Vorgewalztes und gewalztes Eisen:			
Rohblöcke	1400.—	1600.—	1770.—
Vorgewalzte Blöcke	1500.—	1800.—	1895.—
Knüppel	1600.—	1900.—	1995.—
Platinen	1600.—	1950.—	2040.—
Stabeisen	1900.—	2150.—	2440.—
Formeisen	2100.—	2340.—	2340.—
Kesselbleche	2000—2100	2100—2300	2300—2600
Grobbleche	1750—1850	1850—2100	2100—2600
Mittelbleche	1900—1950	2000—2600	2600—3200
Feinbleche	2300.—	3100.—	3500.—
Flusseisen-Walzdraht	1700.—	2300.—	2700—3000
Gezogener blanker Handelsdraht	2100.—	2700.—	3000—3500
Verzinkter Handelsdraht	2750.—	3150.—	2950—4300
Schrauben- und Nietendraht	2550.—	3000.—	3500—4000
Drahtstifte	2500.—	2800.—	3400—3900

Erzmarkt. Auf dem Erzmarkt trat, soweit inländische Erze in Frage kamen, in der Berichtszeit eine erfreuliche Besserung ein. Während noch vor einem Monat ernste Besorgnisse für den Absatz der inländischen Erze bestand, erfuhren die Absatzverhältnisse infolge des starken Niederganges der deutschen Mark und der damit verbundenen Verteuerung der ausländischen Erze eine merkliche Belebung.

Infolge der Unsicherheit in der Preisgestaltung hat der Siegerländer Eisenstein-Verein seine Verkaufstätigkeit auf den Monat Oktober beschränkt. Die Preise sind bis jetzt die alten geblieben. Man erwartet für den 1. Oktober eine Erhöhung, um den vermehrten Gestehungskosten, den erhöhten Transport- und Kohlenpreisen sowie den Lohnerhöhungen gerecht werden zu können.

Die Nachfrage nach allen Schrottsorten besteht zu höheren Preisen weiter. Da jedoch auch zu erhöhten Sätzen nur wenig angeboten wird, kann mit einer weiteren Preissteigerung gerechnet werden; dies umsomehr, als in den letzten Tagen des September auch Lothringer Hüttenwerke als Schrottkäufer auftraten. Für die Hauptsorten gelten heute die folgenden Preise frei Hütte geliefert:

	je 1000 kg ca. Mk.
Ia. Kernschrott	1500.—
Späne	1400.—
Schwere Walzwerkabfälle	1600.—
Granaten	1600.—
Pakete	1200—1300.—
Gusschrott	1750—1800.—

Da die Hochofenwerke über wesentliche Vorräte verfügten, konnte der starke Bedarf an Roheisen glatt befriedigt werden. Eine Beeinträchtigung bewirkte jedoch die mangelnde Gestellung von Eisenbahnwagen. Die Roheisenpreise sind trotz der erheblich gestiegenen Selbstkosten für September unverändert geblieben und sollen sich auch im Oktober auf der gleichen Lage halten.

Im Gegensatz zu dem bisher recht stillen Verlauf des Geschäfts können auch die Maschinenfabriken mit einer teilweisen Belebung rechnen. Viele Spezialbetriebe sind jedoch noch jetzt gezwungen, die vorgenommene Arbeitsstreckung beizubehalten. Der erhöte Auftragseingang ist zum grössten Teil auf vermehrten Inlandbedarf zurückzuführen, zumal man in Verbraucherkreisen mit einer Erhöhung der Preise rechnet. Ganz besonders gilt dies von Maschinenfabriken, welche grosse und mittlere Werkzeugmaschinen zur Metall- und Blechbearbeitung sowie auch für Werftzwecke bauen.

Kohlenmarkt. Die Nachfrage nach Kohle blieb im Laufe des Berichtsmonats unverändert stark. Infolge mangelnder Wagengestellung musste die Förderung auf den Zechen vielfach auf Lager gestürzt werden.

Wie im letzten Bericht angedeutet, war eine Kohlenpreiserhöhung zum Ausgleich der gestiegenen Werkskosten zum 1. Oktober vorgesehen. Die hierzu angeordneten Verhandlungen konnten jedoch bis Ende des Monats September nicht abgeschlossen werden. Demnach bleiben die Kohlenpreise für den Monat Oktober einstweilen unverändert. Eine Neuaufstellung der Preise dürfte voraussichtlich erst in Verbindung mit dem neuen Kohlensteuergesetz, jedenfalls aber nicht vor dem 1. November erfolgen. Die Preisentwicklung in den letzten drei Monaten ist aus folgender Gegenüberstellung zu ersehen (in Mark):

	Juli	August	September
	p. t.	p. t.	p. t.
Flammförderkohle	227.40	227.40	253.90
Kokskohle	231.80	231.80	258.90
Hochofenkoks	331.20	331.20	369.80
Giessereikoks	344.20	344.20	384.50

Als eine bedeutende Erleichterung wird es in zuständigen Kreisen angesehen, dass die amtliche Kohlenbewirtschaftung mit dem 1. Oktober dieses Jahres für Koks sowie für einige minderwertige Kohlensorten und Mittelerzeugnisse aufgehoben wird, wenn auch für Kohle im allgemeinen und für Briketts die bisherigen Bestimmungen aufrecht erhalten bleiben. Demgemäss

ist jetzt die Abgabe von Koks in dem sogenannten Landabsatz, also fuhrenweise ab Zeche, bezugscheinfrei und auch keinen sonstigen Beschränkungen unterworfen. Während bisher die Abgabe von Brennstoffen im Landabsatz nach amtlicher Anordnung monatlich auf $^2/_3$ der im Monat April ausgegebenen Mengen beschränkt war, darf nach amtlicher Verfügung vom 1. Oktober dieses Jahres ab bis auf weiteres von jeder Zeche monatlich das Mittel der im März und April dieses Jahres abgegebenen Mengen Kohle und Briketts verabfolgt werden.

Die im Ruhrrevier in der Zeit vom 1. bis 23. September nach vorläufig vorliegenden Zahlen zutage geförderte Kohle betrug: 5,872,232 t bei 20 Arbeitstagen, das sind arbeitstäglich 293,612 t gegen 292,750 t im August. Der Bedarf an Leerwagen wurde in der ersten Monatshälfte leidlich befriedigt. Gegen Ende der vorerwähnten Zeit liess der Wagenzulauf fühlbar nach. Insgesamt wurden 405,252, arbeitstäglich 20,263 gegen 20,495 Wagen im August gestellt. Gefehlt haben 20,363 Wagen oder arbeitstäglich 263 gegen 1022 im Vormonat. Die Lagerbestände wiesen eine Zunahme von 6800 t auf. Sie betrugen am 24. September 93,816 t Kohle, 261,449 t Koks, 1540 t Presskohle.

Deutsches Reich — Einfuhr von Lebens- und Genussmitteln, Vieh usw. Gemäss Bekanntmachung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft vom 24. Oktober 1921, veröffentlicht im Deutschen Reichsanzeiger vom 26., wird ohne die nach § 1 der Verordnung über die Regelung der Einfuhr vom 16. Januar 1917/22. März 1920[1]) vorgeschriebene Bewilligung die Einfuhr u. a. für folgende Waren gestattet (die eingeklammerten Ziffern sind die Einfuhrnummern des statistischen Warenverzeichnisses):

Rindvieh: Nutzvieh (103 a 1, b 1, c 1, d 1, e 1, f 1, g 1);

Sonstiges Fleisch ausser dem bereits zur Einfuhr freigegebenen Rind-, Kalb-, Schweine- und Schaffleisch (aus 108 g);

Weichkäse ausser Margarinekäse, mit Ausnahme des zur Einfuhr bereits freigegebenen Quarks und Quarkkäses (aus 135 b);

Corned beef (einfach zubereitetes Rindfleisch) und Käse in luftdicht verschlossenen Behältnissen (aus 219 b).

Durch diese Bekanntmachung, die am 25. Oktober in Kraft getreten ist, werden die Bestimmungen über die Auslandsfleischbeschau und Trichinenschau, über die Einfuhr und Abschlachtung von lebendem Auslandsschlachtvieh, sowie die sonstigen veterinär-polizeilichen Bestimmungen über die Einfuhr von Vieh und Fleisch nicht berührt.

Auskunfterteilung durch schweizerische Konsuln. Der Schweizer Konsul in Zagreb (Agram), Herr Julio Schmidlin, der sich gegenwärtig in der Schweiz aufhält, ist bereit, am 7. November auf dem Schweizerischen Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren in Zürich, Börsenstrasse 10, allfälligen Interessenten der Schweizerindustrie und des Handels Auskünfte über die Geschäftslage in Kroatien, Slavonien, Slovenien zu erteilen. Anmeldungen für Besprechungen sind mit genauer Angabe der Wünsche bis zum 2. November an das genannte Bureau einzusenden. Anfragen können auch nur schriftlich gestellt werden.

* * *

Chili

(Rapport du Consulat Général de Suisse à Valparaiso.)

Electrification des chemins de fer de l'Etat. Dans sa session du 28 juillet 1921, la Direction des chemins de fer a approuvé le projet de contrat avec la Westinghouse Electric International Company pour l'électrification de la première zone des chemins de fer de l'Etat (ligne de Valparaiso à Santiago).

Sociétés commerciales et industrielles établies à Valparaiso. Suivant les informations lues au Sénat, il y a à Valparaiso 2387 sociétés de toutes sortes avec des capitaux qui s'élèvent à la somme de $ 2,440,000,000. Cette somme équivaut au 40 % de la valeur totale des capitaux des sociétés commerciales et industrielles de toute la République qui sont au nombre de plus de six mille avec un capital approximatif de 7,000,000,000 de pesos.

Nouvelle ligne de vapeurs. La Compagnie sudaméricaine de vapeurs (compagnie chilienne), qui faisait jusqu'à présent le service entre Valparaiso et Colon, a inauguré avec le vapeur Renaico une nouvelle ligne entre Valparaiso et les ports européens.

Nouveau produit destiné à remolacer la benzine au Chili. Le prix toujours plus élevé de la benzine qui vient des Etats-Unis a engagé un syndicat ou communauté à faire des expériences pour trouver un combustible qui puisse se fabriquer au Chili et qui tout en étant passablement meilleur marché que la benzine importée, possède des qualités au moins égales pour mettre en mouvement les moteurs à explosions, les automobiles tout particulièrement. Les expériences techniques, à la charge du chimiste de la marine, M. Horacio Justiniano Maturana, et du chimiste M. Federico Herrmann, auraient donné les résultats des plus concluants. La base du nouveau combustible est l'alcool auquel on a ajouté diverses substances pour corriger sa faible volatilisation et augmenter son pouvoir calorique, ce qu'on aurait obtenu d'une manière si complète que si, par exemple, un automobile pouvait parcourir 75 kilomètres avec un bidon de benzine, la même machine en parcourerait 90 kilomètres avec une quantité égale de la nouvelle composition, passablement moins chère.

Le syndicat dont il est parlé plus haut assure que si l'Etat l'exonère de l'impôt sur l'alcool industriel et lui donne une petite prime de production, il sera en mesure de remplacer immédiatement et complètement le combustible importé, pour le plus grand bien du pays qui voit partir chaque année de nombreux millions pour cet article.

Relations commerciales entre l'Allemagne et le Chili. Il y a quelques jours parut dans les journaux chiliens la nouvelle qu'un représentant du fameux industriel et capitaliste allemand, M. Hugo Stinnes, était arrivé au Chili pour étudier ce pays et y exploiter certaines branches de son activité. Le «Mercurio» d'aujourd'hui (17 août) publie la nouvelle que les vapeurs «Tirpitz», «Hindenburg» et «Ludendorf», propriété de Hugo Stinnes, ont été incorporés à la Compagnie Hambourg-Américaine et seront destinés au service de l'Amérique du sud. Les vapeurs de Stinnes apporteront spécialement du ciment, du papier, des machines et outils qui pourraient être vendus, suivant les informations reçues, à presque la moitié du prix payé jusqu'à présent aux Etats-Unis pour les mêmes articles.

Le change et son principal facteur. Le change chilien a continué durant ce mois d'août sa marche descendante, qui s'est fortement accentuée cette dernière semaine où l'on a vu pour la première fois un change de 40 pesos pour une livre sterling papier à 90 jours de vue.

La lutte qui se livre actuellement entre le «Pool» (Association des acheteurs de salpêtre) et les producteurs intéresse vivement le pays, qui voit dans une reprise des exportations du salpêtre la seule solution à la crise actuelle.

Le «Pool» cherche avant tout à placer avec le moins de perte possible le stock considérable qu'il a acheté à des prix très élevés, que les producteurs s'étaient engagés à maintenir jusqu'au 31 mars prochain, tandis que, pour ces derniers, la question fondamentale serait de liquider tant le stock qui existe à l'étranger que celui qui est déposé sur la côte chilienne à un prix raisonnable assurant l'avenir du salpêtre dans la dure concurrence qu'il devra soutenir avec les produits similaires.

Une proposition de vendre au «Pool» à un prix très bas une quantité égale de salpêtre à celle qui est déjà en son pouvoir pour lui permettre de liquider le total à un prix moyen raisonnable n'a pas été acceptée et la dernière démarche faite pour arriver à une solution dans cette affaire a été une invitation du Président de la République au président du «Pool» de se rendre au Chili. Ce dernier est actuellement en route et on espère que sa visite permettra de surmonter la plus grande partie des difficultés pour arriver à un arrangement.

Le change est resté ce jour (31 août) à $ 187.50 pour 100 francs suisses.

[1]) Siehe Nr. 16 des Handelsamtsblattes vom 20. Januar 1917 und Nr. 86 vom 1. April 1920.

Vom schweizerischen Geldmarkt

	Offizieller Bankdiskonto		Privatsatz		Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, — = unter)			Wechsel- (Geld-) Kurse in % über (+) bezw. unter (—) Pariti		
	Offiziell	Privat	Tägl. Geld		Paris	London	Berlin	Frankreich	England	Deutschland
	%	%	%		%	%	%			
28. X.	4	$2^{11}/_{16}$	2—$2^1/_2$		—2,312	—0,937	—1,187	—607,4	—153,5	—976,0
21. X.	4	$2^{11}/_{16}$	$1^1/_2$—2		—2,312	—1,312	—1,063	—604,5	—148,8	—971,2
14. X.	4	$2^{11}/_{16}$	1—$1^1/_2$		—2,312	—1,500	—1,062	—613,1	—176,3	—969,6
7. X.	4	$2^{11}/_{16}$	1—$1^1/_2$		—2,312	—1,625	—0,937	—591,3	—153,7	—963,0
30. IX.	4	$2^5/_8$	1—$1^3/_4$		—2,375	—1,500	—1,000	—591,4	—147,9	—963,3
23. IX.	4	$2^5/_8$	1—$1^3/_4$		—2,375	—1,500	—1,000	—589,1	—143,4	—957,0

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 5—6 %. — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank 5 %. — Darlehenskasse $4^1/_2$ %.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Ueberweisungskurse vom 29. Oktober an[1]) — Cours de réduction à partir du 29 octobre[2])

Belgique fr. 39.15; Deutschland Fr. 3.80; Italie fr. 21.70; Oesterreich Fr. —.40; République Argentine fr. 5?3.50 (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 21.50.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [2]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: **PUBLICITAS A. G.**

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: **PUBLICITAS S. A.**

Basellandschaftliche Ueberlandbahn

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 10. November 1921, nachmittags 3½ Uhr im Gemeinderatszimmer des Primarschulhauses in Pratteln

Tagesordnung:

1. Bericht des Verwaltungsrates über seine bisherige Tätigkeit.
2. Beschlussfassung über die Geldbeschaffung für den Weiterbau der Linie durch Erhöhung des Aktienkapitals und Ausgabe von Obligationen. Entsprechende Aenderung der Statuten.
3. Allfällige Diversa. -2959

Eintrittskarten zu dieser Versammlung können bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal unter Angabe der Nummern der Aktien bis am 4. November 1921 bezogen werden.

Liestal, den 26. Oktober 1921.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Dr. C. Tanner.**

Aktiengesellschaft vormals Baumann aelter & Co.

Die von der heutigen Generalversammlung auf **Fr. 60 per Aktie** festgesetzte Dividende für das Geschäftsjahr 1920/21 wird vom 31. Oktober an gegen Coupon N° 21 an der Kasse der Gesellschaft, Talstrasse 25, Zürich 1, ausbezahlt. -2958

Zürich, den 27. Oktober 1921.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Gesellschaft für nordamerikanische Werte in Basel

Das Aktienkapital der Schweizerischen Gesellschaft für nordamerikanische Werte ist durch Beschluss der am 27. Oktober 1921 abgehaltenen Generalversammlung der Aktionäre von zehn Millionen Franken, um den nicht einbezahlten Betrag von Fr. 8,000,000, auf den einbezahlten Betrag von Fr. 2,000,000, eingeteilt in 2000 Namenaktien von Fr. 1000 nom. herabgesetzt worden. -2966

Gemäss den Bestimmungen des Obligationenrechts werden unsere Gläubiger hiermit eingeladen, ihre Forderungsansprüche anzumelden.

Basel, den 27. Oktober 1921.

Der Verwaltungsrat.

Société de Comestibles de Montreux

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le mardi, 15 novembre 1921, à 16 heures, à l'Hôtel Terminus, à Montreux

ORDRE DU JOUR: 1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1920/21.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1921/22.

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires à la Banque de Montreux, dès le 1er novembre courant.

Messieurs les actionnaires qui désirent participer à l'assemblée pourront se procurer des cartes d'entrée à la Banque de Montreux, contre le dépôt de leurs actions, jusqu'au 15 novembre à midi. ;2965

Montreux, le 1er novembre 1921. **Le conseil d'administration.**

LLOYDS BANK LIMITED.

Siège Central : 71, LOMBARD ST., LONDRES, E.C. 3.

(Frs. 25=£1.

CAPITAL SOUSCRIT-	Frs. 1,767,224,500
CAPITAL VERSÉ -	Frs. 353,444,900
FONDS DE RÉSERVE	Frs. 250,000,000
DÉPÔTS, etc. - -	Frs. 8,659,938,825
AVANCES, etc. -	Frs. 3,776,979,325

La Banque a plus de 1,500 sièges en Angleterre et au pays de Galles.
Siège pour L'Étranger et les Colonies: 17, CORNHILL, LONDRES, E.C. 3.

ELLE SE CHARGE DE LA REPRÉSENTATION DES BANQUES ÉTRANGÈRES ET COLONIALES.

Banques affiliées:
THE NATIONAL BANK OF SCOTLAND LTD. LONDON & RIVER PLATE BANK, LTD.
Établissement Auxiliaire:
LLOYDS AND NATIONAL PROVINCIAL FOREIGN BANK LIMITED.

Rhätische Bahn

Ausserordentliche Generalversammlung

Die Aktionäre werden hiermit zu einer ausserordentlichen Generalversammlung auf **Montag, den 14. November 1921, um 14½ Uhr, in den Sitzungssaal des Grossen Rates im Staatsgebäude am Graben in Chur** eingeladen zur Behandlung des einzigen

TRAKTANDUMS: Herabsetzung des Nennwertes des Aktienkapitals und Revision von Art. 4 und Art. 33 der Statuten.

Um an der Generalversammlung teilnehmen zu können, haben die Aktionäre ihre Titel wenigstens 3 Tage vor dem Versammlungstage, also spätestens am 11. November bei der Hauptkasse der Rhätischen Bahn in Chur zu hinterlegen. Die im Aktienbuch eingetragenen Eigentümer von Namenaktien können an der Generalversammlung teilnehmen oder sich durch einen Aktionär, welcher im eigenen Namen an der Versammlung teilnimmt, vertreten lassen, wenn sie sich bzw. den Vertreter mindestens 3 Tage vor dem Versammlungstage schriftlich beim Sekretariat der Verwaltung in Chur anmelden. Die Anmeldung muss daher, um Anspruch auf Berücksichtigung zu haben, spätestens am 11 November im Besitze des Sekretariates sein. Die so angemeldeten Aktionäre sind von der Verpflichtung der Hinterlage ihrer Aktien befreit. Vertretungsvollmachten, die erst in der Versammlung vorgewiesen werden, können keine Berücksichtigung finden.

Gegen rechtzeitige Anmeldung bzw. Titelhinterlage werden Eintrittskarten verabfolgt, welche auch zur freien Hin- und Rückfahrt nach und von Chur auf dem Netze der Rhätischen Bahn berechtigen. -2948 (1666) Ch)

Das Stimmrecht in der Generalversammlung steht ausschliesslich denjenigen Aktionären zu, deren Aktien auf den Namen lauten und seit wenigstens 6 Monaten auf den Namen des betreffenden Aktionärs im Aktienbuche eingetragen sind.

Chur, den 30. Oktober 1921. *Namens des Verwaltungsrates:*
Der Präsident: **J. Töndury-Zender.**

Aushingabe der Realkaution eines Börsenagenten

Die Firma **Riggenbach & Co.**, Banquiers, Bahnhofstrasse 24, **Zürich**, hat auf die ihr erteilte staatliche Konzession für das Gewerbe eines Börsenagenten verzichtet und ersucht um Aushingabe der von ihr bei der kantonalen Finanzdirektion Zürich hinterlegten Realkaution von Fr. 30,000. ·2961

Wer Ansprüche an diese Kaution geltend machen will, wird unter Androhung des Verlustes seiner Ansprüche aufgefordert, dieselben innert Monatsfrist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, beim Börsenkommissariat Zürich schriftlich anzumelden und zu diesem Zwecke einen beglaubigten Buchauszug, sowie die Schlussnoten, auf welche die Ansprüche sich stützen und allfällige weitere Belege einzusenden. Nach unbenütztem Ablauf der angesetzten Frist oder nach Erledigung der innerhalb derselben gemachten Ansprüche wird die Kaution oder der Rest derselben der Firma Riggenbach & Co. in Zürich zurückgegeben.

Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Zürich:
TOBLER.

Aushingabe der Realkaution eines Börsenagenten

Die **Zürcher Depositenbank in Zürich** hat auf die ihr erteilte staatliche Konzession für das Gewerbe eines Börsenagenten verzichtet und ersucht um Aushingabe der von ihr bei der kantonalen Finanzdirektion hinterlegten Realkaution von Fr. 30,000. ·2962

Wer Ansprüche an diese Kaution geltend machen will, wird unter Androhung des Verlustes seiner Ansprüche aufgefordert, dieselben innert Monatsfrist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, beim Börsenkommissariat Zürich schriftlich anzumelden und zu diesem Zwecke einen beglaubigten Buchauszug, sowie die Schlussnoten, auf welche die Ansprüche sich stützen und allfällig weitere Belege einzusenden. Nach unbenütztem Ablauf der angesetzten Frist oder nach Erledigung der innerhalb derselben gemachten Ansprüche wird die Kaution oder der Rest derselben der Zürcher Depositenbank in Zürich zurückgegeben.

Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Zürich:
TOBLER.

Aktiengesellschaft

Louis Brandt et Frère in Biel

5½ % Anleihen von Fr. 3,500,000 von 1918

Die Gesellschaft teilt den Inhabern der Obligationen mit, dass sie gemäss Bestimmung 4 des Prospektes vom 14. Oktober 1918 die neue

eidgenössische Stempelabgabe auf Coupons

nicht abzieht, sondern selbst trägt. -2956

Die Coupons werden nach wie vor mit **Fr. 27.50** bezahlt.

Biel, den 31. Oktober 1921.

Aktiengesellschaft Louis Brandt et Frère.

CANADA

Einzige direkte Linie vom Mittelmeer aus

Kombinierter Verkehr der **NAVIGAZIONE GENERALE ITALIANA** und der **CANADIAN PACIFIC RAILWAY**

Nächste direkte Abfahrt ab **Genua** nach **St. John** (New. Brunswich) findet am 15. November durch den Dampfer **„CASERTA"** statt.

SÜD- u. NORD-AMERIKA

Wöchentliche Abfahrten nach Buenos-Aires, Montevideo und New-York mittelst Postdampfer

Billigste Verfrachtungen durch Frachtdampfer

Für Billetbesteilungen und Verfrachtungen wende man sich an die **Generalagentur der Navigazione Generale Italiana:**

„Schweiz-Italien"

Passagebureaux	ZÜRICH	Frachtabteilung
Parterre	Bahnhofstrasse 80	Entresol

·2964

La SUPRÉMATIE de la machine à écrire

UNDERWOOD

a été établie et maintenue partout par sa

RAPIDITÉ, son EXACTITUDE et sa SOLIDITÉ

César Muggli, 21, Linthesechergasse **Zurich** Téléphone Selnau 16.62

Genève: Machine à écrire Underwood S. A., Place Métropole 2.
Lausanne: Agence Underwood, Place Bel-Air 4. ·734
Lugano: C. Garbani-Nerini, Pa. Riforma.
Neuchâtel: R. Légler, rue St-Honoré 3.
La Chaux-de-Fonds: Mettler S. A.
Arrau: Ernst Wanner Rathausgasse 20.
Bâle: H. Huber, Freiestrasse 75.
Berne: Fr. Gall, Waisenhausplatz 25.
Lucerne: Karger & Co., Stadthausstr. 1.
St-Gall: Markwalder & Cie.

Stadt Winterthur

3,6 + 1% Hypothekar-Anlehen von Fr. 11,550,000

Am **24. Juni 1921** sind 267 Obligationen zur Rückzahlung auf den **31. Oktober 1921** ausgelost worden. Davon befinden sich noch 129 Titel in Zirkulation; sie tragen folgende Nummern:

23	2481	3514	5640	8340	10497	12474	14868	18234	21049
206	2676	3570	5741	8385	10498	12570	15408	18599	21138
500	2805	4318	5916	8581	10703	12635	16323	18620	21292
503	2833	4455	6854	8667	10858	12990	16496	18879	21363
643	2857	4472	6934	8704	11130	13077	16566	19125	21399
916	2873	4475	7413	8723	11273	13735	16768	19127	21643
1122	2878	4666	7484	8990	11356	14049	16921	19157	21729
1416	2915	5069	7856	9316	11624	14311	17648	19299	21755
1445	3037	5132	7902	9364	11667	14472	17747	19791	21966
1887	3157	5136	7940	9493	12057	14577	18 80	19875	21992
2233	3173	5302	7968	10016	12136	14728	18174	20083	22289
2243	3266	5360	8037	10164	12273	14848	18188	20162	22715
2363	3107	5626	8200	10306	12145	14866	18220	20635	

Die Rückzahlung erfolgt gegen Einreichung der Titel mit Fr. 705.— per Obligation (Fr. 500.— Kapital und Fr. 205.— Kapitalzuschlag). **Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.** (378 W) ;2004

Die übrigen 138 ausgelosten Nummern entfallen auf die von der Schuldnerin zurückgekauften Obligationen.

Von früheren Auslosungen sind noch ausstehend:
31. Oktober 1919 Nr. 19255. 31. Oktober 1920 Nr. 18602.

Winterthur, den 30. Juni 1921. **Die Gemeindegutsverwaltung.**

Chemin de fer Régional Porrentruy-Bonfol

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **17 novembre 1921, à 15 heures**
à l'Hôtel de Ville, à Porrentruy.

TRACTANDA:

Recevoir communication de la situation du chemin de fer R. P. B. et aviser.

Pour prendre part à l'assemblée, Messieurs les actionnaires sont priés de bien vouloir justifier de leurs droits par la production de leurs titres. Tout porteur de titre aura droit de libre circulation sur la ligne, le jour de l'assemblée. ·2953

Porrentruy, le 27 octobre 1921.

Au nom du conseil d'administration,
le vice-président: **J. Choquard.**
le secrétaire: **A. Rubin.**

Chemin de fer d'intérêt local de Chamonix au Montenvers (Mer de Glace)

Messieurs les obligataires sont avisés que la compagnie paiera, à partir du 31 octobre 1921, les coupons suivants: (14689 L)

Coupon n° **17** à l'échéance du 30 avril 1916, par Fr. franç. 14.35
Coupon n° **18** à l'échéance du 31 octobre 1916, par Fr. franç. 14.05
Coupon n° **28** à l'échéance du 31 octobre 1921, par Fr. franç. 11.25

Tous ces coupons sont payables en **francs français ou en francs suisses au cours du Paris à vue, le jour de la présentation.**

Les obligations désignées par le sort, au tirage du 26 octobre 1921, soit les n°s 321, 562, 878, 934, 1696, pour être remboursées le 31 octobre 1921, à fr. 500, sont payables aux mêmes conditions.

Domiciles de paiement: **Lausanne**, Union de Banques Suisses; **Genève**, Union Financière de Genève; **Fribourg**, MM. Week, Aeby & Cie.; **Annemasse**, au siège social, chez Me Moret, notaire ·2960

Sammelverkehre
Holland - Schweiz
Durch unsere regelmässigen Dienste können wir rascheste Beförderung garantieren bei billigster Berechnung ·2912
BLAUFRIESVEEM A. G. vormals Hediger & Co. Basel
Amsterdam, Rotterdam, Antwerpen, London
Liverpool, Manchester, New-York
Lagerhäuser mit Geleiseanschluss

A. G. Esplanade, Locarno

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

6. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf **Montag, den 14. November 1921, vormittags 11 Uhr, ins Hotel Esplanade, nach Locarno-Minusio,** zur Behandlung folgender

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Bericht über das Geschäftsjahr 1920/21.
3. Vorlegung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz pro 31. Juli 1921; Bericht der Revisoren; Genehmigung der Rechnung und der darauf bezüglichen Anträge.
4. Decharge an die Verwaltungsorgane.
5. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle pro 1921/22.

Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 1. November 1921 hinweg am Gesellschaftssitz zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Letztere sind gebeten, die Eintrittskarten zur Generalversammlung unter Angabe ihrer Aktiennummern bis zum 11. November beim unterzeichneten Präsidenten oder am Sitz der Gesellschaft zu beziehen. ;2963

Solothurn, den 31. Oktober 1921.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. **P. Gunzinger,** Adv.

C. F. Bally A. G., Schönenwerd

4½ % Anleihen von Fr. 2,000,000 von 1909

In Uebereinstimmung mit Artikel 3 der den Titeln beigedruckten Anleihensbestimmungen hat am 25. Oktober 1921 unter der Leitung der Eidgenössischen Bank (A. G.) in Zürich vor Notar und Zeugen die Auslosung der dritten, am **1. Mai 1922** zur Rückzahlung gelangenden Rate von Fr. 200,000 stattgefunden. '2947 (4634 Z)

Die ausgelosten Titel tragen die Nummern:

1	164	364	533	688	892	1150	1312	1581	1791
3	171	370	543	694	905	1151	1318	1584	1797
22	185	372	559	707	928	1163	1335	1586	1798
27	196	380	565	711	979	1172	1367	1592	1802
31	197	384	573	730	982	1179	1374	1597	1817
35	201	396	575	742	984	1180	1386	1608	1833
36	222	408	584	757	986	1182	1407	1609	1836
52	231	420	588	774	998	1194	1412	1610	1860
57	238	428	592	778	1010	1204	1419	1618	1868
62	240	440	593	798	1015	1219	1422	1632	1871
64	259	442	595	831	1021	1229	1431	1638	1884
79	268	462	598	837	1023	1232	1481	1650	1895
90	294	492	601	843	1041	1236	1489	1652	1901
94	296	494	606	848	1045	1254	1499	1665	1917
105	315	497	609	851	1051	1261	1502	1693	1922
119	320	503	625	854	1070	1263	1512	1714	1935
142	331	507	660	877	1110	1266	1516	1728	1944
156	342	519	677	880	1117	1295	1560	1738	1959
157	343	521	681	881	1128	1303	1572	1739	1963
159	344	525	682	890	1137	1304	1580	1779	1992

Total 200 Stück à Fr. 1000 = Fr. 200,000.

Die Rückzahlung erfolgt am **1. Mai 1922** gegen Rückgabe der Titel und der nicht verfallenen Coupons ausser bei der **Hauptkasse der Gesellschaft,** bei der **Eidgenössischen Bank (A. G.) in Zürich und deren übrigen Niederlassungen in der Schweiz** und bei der **Schweizerischen Bankgesellschaft in Aarau.**

Die Verzinsung hört vom Rückzahlungstage an auf.

Schönenwerd, den 25. Oktober 1921.

C. F. Bally A. G.

Société Hydro-Electrique de Pétrograd en liquidation

Société anonyme, dont le siège social était à Lausanne (Suisse) 8, Rue St-Pierre

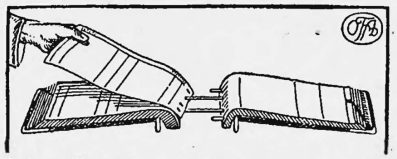
MM. les actionnaires de la Société Hydro-Electrique de Pétrograd, sont convoqués en assemblée générale pour le **lundi, 28 novembre 1921, à 2½ heures de l'après-midi, au siège social à Lausanne** (Suisse), **8, Rue St-Pierre.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport des liquidateurs et des commissaires.
2. Approbation des comptes et des opérations des liquidateurs.
3. Nomination éventuelle de liquidateurs et pouvoirs à conférer au comité de liquidation.
4. Nomination éventuelle de commissaires-vérificateurs.
5. Questions diverses.

Les actions peuvent être déposées conformément aux statuts dans les bureaux de la société au siège social ou au Crédit Suisse à Lausanne huits jours francs avant l'assemblée. ;2968

Les liquidateurs.


LOS blätterbuch „BAUMER"
unbegrenzt dehnbar und doch völlig stabil, vollständig flachliegend und leichtes Gewicht, extra solid,
5 Jahre Garantie.
P. Baumer, Bücherfabrik, **Frauenfeld**
Prospekt und Offerte zu Diensten. 2885

Spezialgeschäft für Stahle und Metalle

Preßluftwerkzeuge
Spritzapparate
Kompressoren
MARQUE DEPOSEE
NOTZ & Cie, BIEL
TELEPHON 13.47 u. 13.08 TELEGR.-ADR.: NOTZ, BIEL
(a U) 2676

Beratung in Steuerangelegenheiten
durch
FIDES
Treuhand-Vereinigung A.-G.
ZÜRICH, Bahnhofstrasse 33, Telephon Selnau 294
BASEL, Bäumleingasse 13, Telephon 4780
Telegramme „FIDES" '2915

Prima Occasions
Schreibmaschinen
mit Garantie:
Underwood, Victor, Remington, Monarch, Smith u. Reisemaschinen
vermietet u. verkauft
zu günstigen Bedingungen
Spezialhaus für Schreibmaschinen
R. Huppertsberg
Talstrasse 10, b. Paradeplatz
Tel. Selnau 29.13

Buchhalter
Junger Mann, zuverlässig, **sucht** per Anfang 1922 **Stellung als Buchhalter**
Bilanzsicher, deutsch und französisch sowie Stenographie und Maschinenschreiben perfekt.
Offerten unter Chiffre **HAB 2886** an Publicitas A.-G., Bern.

Kopier-Rollen
für alle Kopier-Maschinen-Systeme liefern ab Lager vorteilhaft
Gebrüder Scholl, Zürich
2823

Buchhaltungen
Bilanzen (601 Q) 491
Revisionen
Expertisen-Gutachten
Steuer-Angelegenheiten
besorgt
Treuhand-Institut Fritz Madoery
Basel Falknerstrasse 7 Telephon 5161
Zürich Escherhaus 360 Telephon Hott. 420
Chur beim Oberthor Telephon 428

Erstklassige, neue
Schreib-Maschine
auf
ABZAHLUNG
2756
Fridolin Hefti & Co.
Zürich-Bahnhofstrasse 73

Finanzverwaltung der Stadt Zürich

4½ % Anleihen der ehemaligen Gemeinde Aussersihl

Zur Rückzahlung auf den **1. November 1921** sind ausgelost worden:

I. Anleihen von Fr. 1,300,000 vom Jahre 1881:

20 Obligationen Nrn. 38. 125, 261, 303, 368, 469, 555, 758, 902, 934, 983, 1039, 1040, 1080, 1084, 1105, 1133, 1143, 1214, 1259 zu **Fr. 1500.**

II. Anleihen von Fr. 200,000 vom Jahre 1881:

3 Obligationen Nrn. 1318, 1342, 1391.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt bei folgenden Zahlstellen: -2928

Zürich: Stadtkasse, Schweizerische Kreditanstalt.
Basel: Basler Handelsbank, Schweizerische Kreditanstalt.

Ausstehende, ausgeloste Obligationen:
Nr. 470 à Fr. 1000.
Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung auf.

Zürich, den 31. Oktober 1921.

Der Vorstand des Finanzwesens.

Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur

Von heute an gelangen bei der Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur, Zürich, Basel und St. Gallen, bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, Basel, St. Gallen und Genf, sowie an unserer Kasse die Coupons N° 21 unserer Aktien N° 1—24,000 mit

Fr. 35

zur Einlösung. -2967

Winterthur, den 28. Oktober 1921.

Banque Hypothécaire Suisse-Argentine
Zurich

Paiement de dividende

Suivant décision de l'assemblée générale des actionnaires en date du 28 octobre, le dividende pour le dernier exercice clôturé le 30 juin 1921, a été fixé à '2954 (4651 Z)

8 % = fr. 40 par action.

Ce dividende sera payé sans frais, dès le 29 octobre, au Crédit Suisse, à Genève et ses autres sièges contre remise du coupon n° 11.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne